Marktgemeindeamt Oberkappel

Politischer Bezirk Rohrbach
Oberösterreich

4144 Oberkappel Nr. 36
Telefon: 07284/202-0 FAX: 07284/202-20
e-mail: marktgemeinde@oberkappel.ooe.gv.at
Bank: Raiffeisenbank Donau-Ameisberg
Konto Nr.: 4.800.017, BLZ: 34075
DVR: 0084719 UID ATU59295346

Oberkappel, 5. Oktober 2006
Zahl: Gem – 2/5/2006

An alle
Haushalte in der
Marktgemeinde Oberkappel

P. b. b.
Drucksache
Amtliche Mitteilung

Informationen des Marktgemeindeamtes

1. Neue Öffnungszeit im Altstoffsammelzentrum Lembach

Im Altstoffsammelzentrum Lembach gelten ab 11. Oktober 2006 folgende neue Öffnungszeiten:

Mittwoch und Freitag: 8 – 18 Uhr

An Montagen ist nicht mehr geöffnet. Durch diese Änderung wird die wöchentliche Öffnungszeit um 7 Stunden ausgeweitet.

2. Ab sofort neue Mobile Altstoffsammelzentrumstermine (MASI) in der Gemeinde

Bisher war die Mobile Altstoffsammelinsel (MASI) vormittags in Mollmannsreith und nachmittags in Oberkappel zu den bekannt gegebenen Terminen stationiert. Durch den steigenden Anfall von Altstoffen ist es vereinzelt vorgekommen, dass die MASI überfüllt war.

Der Bezirksabfallverband Rohrbach hat aus diesen Anlass bis auf weiteres zwei getrennte Sammeltermine für Oberkappel und Mollmannsreith ab 23.10.2006 festgesetzt und zwar:

Mollmannsreith: 23. Oktober, 20. November, 18. Dezember 2006: neue Sammelzeit: 11 – 15 Uhr

Oberkappel: 3. November, 1. Dezember 2006: neue Sammelzeit: 11 – 15 Uhr

.

3. Warnung vor Dämmerungseinbrüchen

Das Landeskriminalamt OÖ. ersucht, auf Grund der in den Herbst- bzw. Wintermonaten immer wiederkehrenden Dämmerungswohnhauseinbrüchen die Bevölkerung zu informieren.

Vorsorge verhindert Einbrüche
Die Täter dringen ausschließlich über Terrassentüren bzw. Fenster an der von der Straße durch Hecken udgl. nicht einsehbaren Seite des Hauses ein.
Einbruchshemmende heruntergelassene Rollladen bilden bereits den ersten Schutz vor Einbrüchen.
Einbrecher scheuen Schutzmaßnahmen bzw. wollen rasch einbrechen. Auch werden ausschließlich unbeleuchtete Tatobjekte ausgewählt.

Sollte abends niemand im Haus anwesend sein, wird geraten, dass Lichter eingeschaltet bleiben bzw. mit Zeitschaltuhren eingeschaltet werden. Auch Radiomusik erweckt den Anschein, dass jemand zu Hause ist. Einbrecher scheuen Licht und Bewegung.
Täter bevorzugen Villen und Wohnhäuser, bei welchen erkennbar ist (Rollläden tagsüber geschlossen, volle Briefkästen, keine Schneeräumung, offene leere Garage, …) dass niemand zu Hause ist (Einkaufen, Urlaub, …). Bei diesen einbruchsgefährdeten Objekten wird auf die Nachbarschaftshilfe verwiesen (Schneeräumung, Postkastenentleerung, …).
Nachbarschaftshilfe und technische Maßnahmen lohnen sich.
Für eine individuelle Beratung stehen Beamte des Kriminalpolizeilichen Beratungsdienstes in den Bezirks-polizei- bzw. Stadtpolizeikommandos zur Verfügung.
Homepage des BMI.BK: http://www.bmi.gv.at/praevention

Dämmerungswohnhauseinbrüche finden in der Zeit von etwa 17.00 Uhr bis 22.00 Uhr in den Herbst- bzw. Wintermonaten statt.
Bargeld, Uhren, Schmuck und Münzsammlungen gelten als bevorzugte Beutestücke, es werden aber auch Notebooks, Digitalkameras, Handy, etc gestohlen.
Von den Tätern werden die Tatobjekte meist tagsüber bereits ausspioniert. PKWs mit ausländischen oder auswärtigen Kennzeichen in Siedlungsgebieten fallen auf.
Verdächtige Wahrnehmungen bitte rund um die Uhr (Notruf: 133) an die Polizei.
Nicht nur in der Aufklärung von Verbrechen sind Hinweise aus der Bevölkerung wichtig, sondern rechtzeitige Informationen bzw. Hinweise können verhindern, dass sich überhaupt Gefahrenherde bilden.

Mit freundlichen Grüßen
der Bürgermeister
i.V.

Anton Gabriel eh.
Vizebürgermeister